Staats-Schul-Behörde.

Neue Bücher oder nicht.

Die Staats-Schul-Behörde trat heute als Staats-Behörde der Schulbücher-Kommission zusammen, um zu beraten, ob die Contracte für Lese- und Copirbücher, für Bücher über Arithmetik und Geographie, welche im Jahre 1904 auslaufen erneuert, oder ob die Bücher revidirt oder ob ganz neue Angebote ausgeschrieben werden sollen, um förmlichen Verlagsbuchhändlern Gelegenheit zu geben, solche einzubringen. Zu Mitgliedern der Comites, welche über diese Fragen berichten sollen, wurden ernannt:

Arithmetik — W. L. Bryan von Bloomington; W. W. Parsons von Terre Haute und F. W. Cooley von Evansville.

Lesebücher — J. N. Study von Fort Wayne; Grant J. Jones von Indianapolis und G. W. Worley von Kosciusko County.

Geographie — Calvin D. Kendall von Indianapolis; W. L. Stott von Franklin und W. E. Stone von Lafayette.

Nachstehende Verlagsbuchhandlungen waren heute durch Agenten vertreten: Ginn & Co. von Chicago; Silver, Burdett & Co. von Chicago; American Book Co. von Cincinnati und New York; McMillan & Co. von Chicago; D. C. Hatt & Co.; Indiana School Book Co. und Eaton & Co. von Chicago.

Der Ex-Staats-Secretär Griffin schwer erkrankt.

Charles F. Griffin, Ex-Staats-Secretär und Post-Commander der Söhne der Veteranen, liegt in seiner Wohnung in Hammond schwer erkrankt darnieder. Er ist von einem Gehirnschlag befallen und seine Ärzte haben wenig Hoffnung auf seine Wiedergenesung.

Eines Polizisten Mißgeschick.

Polizist W. B. Smith von District 17 kehrte in früher Morgenstunde in ein Zimmer an der Indiana Ave., zwischen Capitol und Senate Ave. ein, um sich zu wärmen. Er trug seinen Revolver in der Tasche seines Ueberziehers. Als er denselben bei Seite legte, fiel die Waffe auf den Boden und entlud sich. Die Kugel setzte sich in der Wade des rechten Beines fest. Polizeiarzt Garfang wurde gerufen, welcher den Verwundeten nach dem Diakonissen-Hospital bringen ließ, wofür die Kugel entfernt wurde. Die Wunde ist nicht gefährlich.

Das Werk von Brandstiftung.

Ein zweistöckiges der Vollendung nahees Farmhaus an der 14. Str. und Cleveland Straße, Haughville, wurde letzte Nacht durch Feuer nahezu total zerstört. Schaden \$500. Wie es sich herausstellte, war dasselbe das Werk von Brandstiftern, welche die Fußböden, Thüren und Fensterrahmen mit Kerosin begossen hatten.

Indiana Fraternal Congress

Der Fraternal Congress, welcher hier diese Woche seine Jahresversammlung abhielt, hat folgende Beamte erwählt: Präsident—Milo Meredith, Wabash. Vice-Präsident—D. F. Avery, Logansport. Secretär—E. E. Schroer, Indianapolis. Schatzmeister—L. D. Neal, Indianapolis.

Repräsentant zum National-Congress der Fraternal-Organisation — J. Fred. Fracem, Huntington; Stellvertreter, Will Conberse, Richmond.

Für die Feiertage sollte Jeder seine Riste Bier von der American Brewing Co. im Hause haben. In Flaschen zu beziehen von Jacob Metzger & Co. Beide Telephone 407.

Der Landcomplex für den neuen Militär-Posten.

Wie es heißt, ist der Landcomplex, welcher vom Kriegs-Departement als am geeignetsten für einen nahe Indianapolis zu errichtenden Militär-Posten angesehen wird, derjenige, welcher von J. V. Wright & Co. der Regierung angeboten ist.

Derselbe ist etwa 11 Meilen nördlich von der Stadt nahe Cassleton gelegen, ist 3 Meilen breit und eine Meile lang; der White River fließt durch das Land und nach Osten resp. Westen bilden die Geleise der E. & W. resp. der Monon-Bahnen die Grenzen.

Der ganze Complex wird zur Zeit von einer Anzahl Farmern geeignet, von welchen Herr Wright die Zustimmung erhalten hat, verkaufen zu wollen. Er enthält ebenen flachen Raum genug, um Exercir-Übungen abzuhalten und ferner einen Landstrich, dessen eine Seite von einem 52 Fuß hohen Hügel begrenzt ist, sich also ganz vorzüglich für einen Schießplatz eignet. Der Tract ist etwa 2000 Acker groß und das Angebot ist \$97 pro Acker. Würde der Militärposten dort etabliert werden, so würde selbstverständlich die Broad Ripple elektrische Bahn bis nach dort ausgedehnt werden.

Polizeiliches Verbot.

Als vermisst gemeldet wurden gestern der Polizei die 18-jährigen Rannette Gwynn von No. 549 Goodloe Straße und der 8 Jahre alte Fred. Bushnell, dessen Mutter in No. 901 S. Delaware Str. wohnt. Freddie kehrte Nachmittags nicht von der Turnschule zurück. Sein Vater hat schon seit etwa 4 Jahren im Osten gewohnt, und beschränkt die Mutter, daß der Knabe von ihm entführt worden sein könne. Bezüglich Rannette's wird angenommen, daß sie am Samstag eine Reise „ohne Erlaubniß“ nach Chicago angetreten hat.

In der Nähe von Edinburg, Ind., wurde gestern der Farmer Titsworth verhaftet, der in dem Verdachte steht, am Danktag-Morgen den Mordversuch auf seine in Irvington bedienstete Frau verübt zu haben. Titsworth, der Abends in der hiesigen Station eingeliefert ward, ist stumm wie eine Auster.

In dem neuerbauten noch nicht bewohnten Hause Nr. 1409 Cleveland Str. brach gestern Nachmittags gegen 5 Uhr auf mysteriöse Weise ein Brand aus, der einen \$500-Schaden anrichtete. Man vermutet Brandstiftung.

John Sanders' Wirtschaft in No. 230 Ost Wabash Str. erhielt Dienstag Morgen vor 3 Uhr Besuch von Einbrechern, die ein Quantum Whiskey in Flaschen davonschleppten.

Rußland.

Ein Anspruch gegen Korea. St. Petersburg, 17. Dez. Aus Seoul, Korea, ist hier die Nachricht eingetroffen, daß der Ver. Staaten Gesandte von der Regierung die Zahlung von \$1,500,000 verlangt hat, welche dieselbe den Erbauern der electrischen Bahn schuldet.

Central-Asien.

Eine Stadt durch Erdbeben zerstört. Ashkabad, Russisch Turkestan, 16. Dez. Die Stadt Andihan, Fergana Gouvernment, ist heute durch Erbeben nahezu total zerstört worden. Viele Menschen kamen um's Leben. Andihan liegt etwa 73 Meilen von Kholand entfernt.

80 Kohlenbarken verloren. Cincinnati, 17. Dez. Der reißenden Strömung sind gestern 80 Kohlenbarken zum Opfer gefallen. Sie waren Eigentum der hiesigen Firmen Thomas Hall und der Budd Co., sowie der Peoples Coal Co. von Pittsburg. Ein Theil der Barken zerstückelte an Brückenpfeilern, andere in Folge von Collisionen untereinander. Der Gesamtverlust an Eigentum wird auf \$50,000 geschätzt.

Aufruf zum Proteste gegen Beschränkung der Einwanderung.

Es ist dem Vorstand des deutsch-amerikanischen National-Bundes nicht gelungen, die dem Congreß vorliegende Einwanderungs-Vorlage im Senats-Comite zu Fall zu bringen. Als letztes Mittel bleiben nur noch telegraphische Proteste an die Senatoren. In Ansehung der von der deutsch-amerikanischen Presse bereits genügend beleuchteten Mängel und Ungerechtigkeiten der Vorlage, befehlt von dem Wunsche, besonders der Einwanderung aus germanischen Ländern keinerlei unnötige Schranken aufgelegt zu sehen, und in der Ueberzeugung, daß die bestehenden Gesetzesbestimmungen zur Fernhaltung nicht wünschenswerther Einwanderung genügen, ergeht hiermit die Aufforderung an alle Zweige des National-Bundes und an alle deutschen Vereine, die Senatoren ihrer Staaten sofort telegraphisch aufzufordern, nicht für die Vorlage zu stimmen.

Der Vorstand des D.-A. National-Bundes.
Dr. C. J. Hecamer, Präsident.
Adolf Zimm, Sekretär.

Temporärer Inhaltsbefehl gegen die Merchants' Heating & Lighting Co. erlassen.

Auf Ersuchen der Central Union Telephone Co. hat Bundesrichter Vater gestern einen temporären Inhaltsbefehl gegen die Merchants' Heating & Lighting Co. erlassen, durch welchen dieselbe einweisen an dem Legen ihrer Röhren an der Washington Str. gehindert wird.

Anwalt Horace South, der Vertreter der Telephone-Gesellschaft, macht geltend, daß die Röhren der M. H. & L. Co. in zu nahe Berührung mit dem Leitungssystem der Telephone-Compagnie kommen, wodurch demselben Schaden zugefügt wird und zu befürchten ist, daß Störungen in dem Feuer-Alarm-System entstehen. Die Telephone-Gesellschaft behauptet, schon jetzt einen Schaden von \$3000 erlitten zu haben. Ueber die Klage wird am nächsten Dienstag verhandelt werden.

Herr W. G. Schott, der General-Betriebsleiter der Heizungs-Gesellschaft, wird im Uebrigen versuchen, sich gütlich mit der Telephone-Gesellschaft zu verständigen.

Neue Interurban-Linien.

Im Laufe des nächsten Jahres wird Indianapolis mit Crawfordsville durch eine Interurban electricbahn verbunden werden. Dieselbe wird von der Consolidated Traction Co. gebaut werden. Sie wird u. A. Clermont, Brownsburg, Pittsboro, Hinton, Jamestown, New Ross und Race anlaufen.

Von Crawfordsville wird die Bahnstrecke sodann bis nach den Kohlenminen in Montgomery County ausgedehnt werden.

Ferner beabsichtigt die Consolidirte Gesellschaft electriche Bahnverbindungen zwischen Crawfordsville via Solgaf nach Frankfort und von dort nach Lafayette und Dayton einerseits und nach Lebanon via Reese's Mill zu etabliren. Von Lebanon soll sodann eine Bahn-Verbindung nach Pittsboro hergestellt werden.

Als Concurrentin der Indianapolis Stock Exchange, als deren Sec.-Schatzmeister Sol Meyer vor einigen Tagen resignirte, ist jetzt von Meyer und A. W. Thompson, C. Arndt & Co. und anderen Kallern eine „Unabhängige Aktien-Börse“ (Independent Stock Exchange of Indpls.) organisiert worden. Präsident und Secretär derselben ist Sol Meyer.

Blühende Pflanzen, Palmen und Schnittblumen in schöner Auswahl für Weihnachts-Geschenke bei Vertermann Bros., 241 Raff. Ave. Tel. 840.

Aus den Gerichtshöfen.

Mußten büßen, weil sie keine Hundelicensen bezahlten.

Der Polizei-Anwalt hat nicht weniger als dreißig Verhaftsbefehle gegen Hundebesitzer ausgehändigt, welche keine Lizens bezahlten hatten. Sechs von ihnen wurde bereits dem Polizeirichter vorgeführt und Jeder von ihnen hatte \$1 und \$10 Kosten zu zahlen.

Riverside Parklein Jagdrevier.

Julius Saas und Andrew Kiz, zwei Arbeiter der Malleable Eisenwerke in Haughville mußten Jeder \$1 und \$10 zahlen, weil sie im Riverside Park gejagt hatten.

Die Bahn-Gesellschaft siegreich.

Vor geraumer Zeit kam Wm. A. Francis, welcher bei der Monon Bahn-Gesellschaft als Bremser angestellt war, beim Passiren einer Brücke bei Putnamville dadurch um's Leben, daß er sich auf das Rad der Bremsvorrichtung gesetzt hatte, trotzdem er hätte wissen müssen, daß die Brücke sehr niedrig war. Er wurde von seinem Sitz geschleudert und auf der Stelle getödtet. Es wurde eine Schadenersatzklage gegen die Bahn-Gesellschaft eingereicht, allein im Superior-Gericht wurde zu Gunsten der Gesellschaft entschieden und gestern hat das Staats-Obergericht die Entscheidung bestätigt, trotzdem nachgewiesen werden konnte, daß nicht weniger als neunzehn Bremser schon durch Zusammenstoß mit dieser Brücke, weil sie zu niedrig ist, ihr Leben verloren haben.

Wegen Mißbrauchs der Postgesetze bestraft.

F. R. Caldwell von Benton Harbor, Mich., Secretär der Union Co-operative Liga" wurde gestern vom Bundesrichter Vater des Mißbrauchs der Post schuldig befunden und zur Zahlung von \$100 und Kosten verurtheilt.

Neue Medicin in alten Flaschen.

E. B. Hartmann von Columbus, Ohio, General-Betriebsleiter der „Peruna Medicine Co.“, reichte im Bundesgericht das Gesuch um einen Inhaltsbefehl gegen den Apotheker D. E. Greecillus von New Albany ein, um denselben daran zu hindern, daß er die alten Originalflaschen der Gesellschaft von Columbus mit einer von ihm fabricirten Medicin füllt, welche er sodann als „Peruna“ verkauft.

„Missit“-Ehen.

John P. Adams verlobte seine Gattin Lizzie, mit welcher er schon seit drei Jahren nicht mehr zusammen lebt, auf Scheidung. Sie soll freitags getraut sein und ihn in lieblicher Weise behandelt haben. Bei einer Gelegenheit warf sie ihm einmal eine Kaffeetasse an den Kopf.

Amanda Whitfield wünscht von ihrem Gatten Joseph, welcher sich schon seit Jahren nicht mehr von sie bekümmert hat, geschieden zu werden.

Geschieden.

William Demotte erhielt gestern von Richter Allen die Scheidung von ihrem Gatten Wm. S. Demotte bewilligt und es wurde ihr gestattet, ihren Mädchennamen Jackson wieder führen zu dürfen.

Erhielt die Versicherungssumme.

Richter Carter's Geschworene sprachen Mary A. Helcraft, welche die „Bostomac Lebensversicherungs-Gesellschaft“ bei welcher ihr verstorbener Mann sein Leben versichert hatte, auf Auszahlung des Versicherungs-Betrages verurtheilte, \$1346,23 zu.

Dr. Lorenz.

New York, 17. Dez. Dr. Lorenz, der berühmte Wiener Orthopäde, hat gestern im Hospital für Becken- und Brustleiden im Beisein von einigen hundert Ärzten und Chirurgen zwei kleine Mädchen, die an Hüftgelenkentzündung litten, operirt. Die erste Operation dauerte 10, die zweite 4 Minuten und beide sollen vollkommen gelungen sein.

Nachrichten aus Indiana.

Der Alexander Nord-Prozess.

Terre Haute. Mit dem Prozeß gegen den Farbigen Matthew Alexander, welcher vor einiger Zeit seinen Arbeitgeber Thomas Burke in faldblättriger Weise ermordete und Mittwoch Vormittag vor Richter Pinty begonnen. Der Angeklagte, welcher sich nichtschuldig erklärt hatte, wird von den Anwälten W. D. Saale und Austin Sweet, vertreten. Der Richter hatte sie zu seinen Verteidigern ernannt. Sheriff Fassig von Vigo County hat die umfassendsten Vorbereitungen getroffen, um zu verhindern, daß ein etwaiger Mob sich des Mörders bemächtigt.

Ein neues Courthaus für Warrick County.

Boonville. Schon seit längerer Zeit war das hiesige Courthaus so baufällig, daß die Richter Bedenken hielten, in demselben Gerichtsverhandlungen, zu welchen eine größere Anzahl Personen vorgeladen war, abzuhalten. Die Großgeschworenen des Dezember-Termins haben jetzt endlich das Gebäude condemnirt und angeordnet, daß ein neues und zwar zum Preise von nicht über \$50,000 erbaut werden soll. Vergiftete Chocoladen-Bonbons.

Laporte. Mathilda Baker, welche in der Familie des E. G. Lord in Michigan City als dienstbare Maid angestellt ist, empfing vor einigen Abenden eine Schachtel Chocoladen-Bonbons; ein kleiner Knabe hatte sie gebracht, ohne anzugeben, wer ihn geschickt hatte. Auch die Schachtel wies den Namen des Absenders nicht auf. Nichts destoweniger als sie einige Bonbons und bald darauf erkrankte sie so heftig, daß ein Arzt gerufen werden mußte. Derselbe constatirte sofort, daß eine Arsenit-Vergiftung vorlag und es war ihm ein leichtes, nachzuweisen, daß die Bonbons vergiftet waren. Die Polizei, welche von dem Vorfall sofort benachrichtigt wurde, hat einen jungen Mann in Verdacht, welcher kürzlich von Fr. Baker, als er ihr einen Heirathsantrag machte, einen Korb erhielt.

Belgische Hasen in Masse.

Muncie. Jäger in Delaware County haben in den Gehölzen vielfach belgische Hasen erlegt, welche dort wild umher liefen. Geistererscheinungen in der Hochzeitsnacht.

Kolumbo.

Charles Wney hatte am Montag sich verheirathet und hatte am Abend mit seiner jungen Frau ein Haus bezogen, in welchem vor etwa drei Jahren ein Veteran aus dem Spanisch-Amerikanischen Kriege, Namens Herman Schulz, ermordet worden war. Das junge Ehepaar hatte sich kaum zur Ruhe begeben, als die Thüren des Hauses sich öffneten und ein Geräusch entstand, als ob das Haus mit Gästen, die jedoch nicht sichtbar waren, gefüllt war. Dieselben tanzten, dann entstand ein Streit über ein Mädchen, ein Schuß erfolgte und Jemand fiel zu Boden, dann verschwanden die unheimlichen Besucher. Die Scene war eine getreue Wiedergabe der Vorfälle, wie sie am dem Abend ereignet hatten, als Schulz ermordet wurde. Dem jungen Ehepaar aber war der Aufenthalt in dem vermaledeiten Hause gründlich verleidet und schon am nächsten Tage zog es wieder aus.

Der Smithson Nord-Prozess.

Greencastle. Als Hauptzeugin in dem Smithson Nordprozeß trat Fr. Eva Wells, die Nichte des erschossenen Boswell auf. Sie sagte, daß sie beim Mittagessen waren, als Smithson erschien und der Boswell, welcher für Frau Smithson einige Tischarbeiten bereitete, befohl, das Haus zu verlassen. Nach einem kurzen Wortwechsel begab er sich in das Rauchhaus, holte seine Flinte und feuerte dieselbe zweimal auf Boswell ab, denselben auf der Stelle tödtend.

Ein Receiver für die Noblesville Light Co. ernannt.

Noblesville. A. J. Brown, Präsident der Wainwright Trust Co. ist zum Receiver der „Noblesville Light & Ice Co.“ ernannt.

Die Schulden derselben belaufen sich auf etwa \$14,000. Die Ursache, daß die Gesellschaft zurückgegangen ist, ist die, daß sie in dem letzten Jahre für Heizungs-material \$500 pro Monat bezahlte mußte; in früheren Jahren, als sie nur Gas gebrauchte, zahlte sie nur \$50.

Ein Sohn des himmlischen Reiches, welcher nichts als Trübel hat.

Evansville. Der chinesische Wäschereibesitzer Chas. Cheong an Locust Straße hat gewiß alle Ursache mit seinen Schilgängen melancholisch in die Welt zu schauen, denn Amerika, das Land, welches ihm bisher ein wahres Paradies ersahm, hat plötzlich einige unangenehme Seiten gegen ihn herausgeholt und Cheong habert mit ihm den Schicksal.

Nicht genug damit, daß der gute Wäschentel, wie eine kürzlich des längeren erwähnte Klage andeutete, von einer schönen Fidin, der er die ganze Gluth seines Chinesenherzens zugewendet, schmählich geprellt worden sein will, ein Umstand, der ihn dazu veranlaßte, die hiesige Klage gegen die frühere Geliebte seines Herzens und deren Familie zu erheben, ist es jetzt ein noch weit erstickter Trübel, der sich plötzlich vor Cheong erhebt und der ihm leicht die Pforten des freien Amerika, welches sich für ihn, wie es heißt, als sehr fruchtbarer Erwerbsboden erwies, für immer schließen kann.

Von Chicago langte nämlich gestern ein gewisser F. W. Berkshire, einer der Regierungsbeamten, denen es obliegt darauf zu achten, daß das Chinesen-Ausschluß-Gesetz nicht überschritten wird, hier an und stellte den armen Cheong unter der Anklage unter Arrest, daß er das Chinesengesetz übertreten habe und deshalb nicht zum Aufenthalt in den Ver. Staaten berechtigt sei. Nur ein Regierungscertificat kann Cheong vor Ausweisung und Deportation retten und es hat allen Anschein, als ob der Zopftträger ein solches nicht aufzuweisen vermag. Er wurde einweisen unter \$500 Bürgschaft gestellt.

Seltene Geistesgegenwart eines schwer verwundeten Mannes.

Gas City. Fred. Beacon, der Maschinist in den südlichen Wasserwerken machte, während er sich am Dienstag Vormittag allein in dem Gebäude befand, Reparaturen an dem Schwungrad, als er ausschlüpfte und direct auf die Maschine fiel. Im Fallen wurde ihm der eine Arm vom Ellbogen bis zum Handgelenk aufgegriffen.

Trotz der furchtbaren Schmerzen hatte er noch so viel Geistesgegenwart, seine Frau per Telephon aufzurufen und sodann das Ventil der großen Dampfpeife zu öffnen. Das unaussprechliche Pfeifen machte die in der Nähe wohnenden Leute aufmerksam und sie eilten herbei, um auszufinden, was der Alarm bedeutete. Sie fanden Beacon ohnmächtig in einer Blutlache vor. Er wurde schleunigst in die Office des Dr. Cauley gebracht und es waren nicht weniger als 38 Stiche nothwendig, um die Wunde zuzunähen. Ob der Mann in Folge des enormen Blutverlustes mit dem Leben davontommen wird, ist noch zu bezweifeln.

Kurze Depeschen.

Ausland.

17. Dezember.

Wien. Achtehn Zigeuner, welche nahe Arad, Ungarn, lagerten erstoren während der Nacht.

Rom. Der Handelsminister hat dem Kommissär der St. Louiser Welt-Ausstellung mitgetheilt, daß Italien sich offiziell nicht bei der Ausstellung betheiligen wird.